LAND KREIS RAVENSBURG

EINSATZKONZEPTION
BLACKOUT / BROWNOUT
FEUERWEHREN LANDKREIS RAVENSBURG

Fresh-up für Einsatz- und Führungskräfte – erste 2–3 Stunden

1 GRUNDSÄTZE

- Feuerwehren handeln eigenständig im kommunalen Bereich.
- Leitstelle entlasten – nur priorisierte Meldungen und Kräfteanforderungen.
- Kommunikation redundant aufrechterhalten: BOS-Funk, Mobilfunk, Meldekette, Funkamateure.
- KRITIS, Notversorgung und eigene Einsatzfähigkeit besonders schützen.

2 BOS-STANDORT / EINSATZFÄHIGKEIT

STANDORT SICHERN

- Manuelle Öffnung von Toren, Schranken, Schließsystemen sicherstellen.
- Licht, Trinkwasser, Abwasser, Heizung und Aufenthaltsbereiche prüfen.
- Falls keine feste Notstromversorgung vorhanden: Beleuchtungsrahmen für Sicherheit und Beleuchtung treffen.

DURCHHALTEFÄHIGKEIT

- Treibstoff und Schmiermittel für mindestens 72 Stunden prüfen.
- Verpflegung, Trinkwasser, Hygiene und Medikamente für eigenes Personal sicherstellen.
- Nachschub und Bezugstellen mit Kommune / Bauhof / Tankstellen abstimmen.

3 SOFORTMASSNAHMEN 0–30 MIN

PERSONAL
Einrücken nach örtlicher Regelung, Personalliste führen, Schichtfähigkeit sicherstellen.

STANDORT
Feuerwehrhaus / BOS-Standort besetzen, Zutritt, Tore, Licht und Sicherheit gewährleisten.

NOTSTROM
Notstromversorgung starten oder prüfen, Ausfallfunktionen erfassen, Aggregate und Kraftstoff kontrollieren.

LAGE
Ausmaß feststellen, Kartenlage in Papierform anlegen, KRITIS und Notfalltreffpunkte erfassen.

KOMMUNIKATION
Funk, IT und Papierunterlagen prüfen, Meldekette aktivieren, Papierausdrucke bereithalten.

PRIORITÄTEN
Menschenrettung, Brand, medizinisch dringend, Aufzüge, Gefahrstoffe, Notstrom, KRITIS.

4 EINSATZABWICKLUNG 30–180 MIN

EINSATZKOORDINATION VOR ORT
Abarbeitung nach Prioritätenliste. Örtliche Feuerwehr koordiniert die Einsätze vor Ort und hält Verbindung zur Zentrale 100.

DOKUMENTATION
Dokumentation möglichst analog / papierbasiert. Kräfte, Aufträge, Zeiten, Kraftstoff und besondere Lagen festhalten.

LAGE / KRITIS
KRITIS auf Kartenlage nachführen: Wasserwerke, Hebeanlagen, Krankenhäuser, Pflegeheime, Dialyse, Tankstellen, BOS-Funk, sensible Industrie.

SCHUTZ / SICHERUNG
Schutz von KRITIS-Einrichtungen, Generatoren, Treibstoff, Notstrom und sensiblen Einrichtungen organisieren.

5 UNTERSTÜTZUNG GEMEINDE / NOTFALLTREFFPUNKTE

- Betrieb von Notfalltreffpunkten unterstützen.
- Notrufe / Hilfereuchen von Bürgerinnen und Bürgern annehmen.
- Wasser- und Abwasserversorgung, Bauhof und kritische Infrastruktur unterstützen.
- Kontroll- und Informationsfahrten sowie Lautsprecherdurchsagen durchführen.

6 WEITERE CHECKPUNKTE

- ☐ Angehörigenbetreuung / persönliche Vorsorge geklärt
- ☐ Mobilität sichergestellt (PKW mind. halbvoll, Abholung / Fahrgemeinschaft)
- ☐ Batterieradio und Bargeld verfügbar
- ☐ Benötigte Kräfte nachalarmieren
- ☐ Freiwillige Helfer nur geordnet einbinden

Detaillierte und tiefergehende Checklisten (z. B. Notstrom, Kommunikation, Treibstoff, Notfalltreffpunkte, Führung) finden Sie unter **www.rv.de/b** → Zivil- und Katastrophenschutz → Stromausfall – Blackout

MERKSATZ FÜR DEN EINSATZ

LAGE FESTSTELLEN – KRITIS SICHERN – PRIORITÄTEN ABARBEITEN.